

Von der ersten Note an

Vom 14. bis zum 21. August findet das **Kammermusikfest Kloster Kamp** zum achten Mal statt. Die Kombination von offenen Proben und Konzerten an ungewöhnlichen Orten hat sich bewährt. Das **Publikum** kommt von nah und fern.

VON ANJA KATZKE

KAMP-LINTFORT Die Idee der offenen Proben, in denen das Publikum die Musiker bei der Erarbeitung einer Komposition von der ersten Note an hautnah erleben können, macht den besonderen Reiz des Kammermusikfestes aus: „Im vergangenen Jahr haben wir bis zu 400 Probenbesucher gezählt“, betont Jeannette von der Leyen, die sich in der Organisation des Musikfestes engagiert. Guido Lohmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Niederrhein, die das Festival als Sponsor unterstützt, findet die Idee so gut, dass er seinen Mitarbeitern anbot, die Proben im Rokokosaal des Klosters und in der angrenzenden Alten Schmiede zu besuchen: „Die 30 Plätze waren in zwei Stunden vergeben“, freute sich Lohmann über die Resonanz in der eigenen Mitarbeiterschaft. Das Kammermusikfest hat sich am Niederrhein etabliert und ängstet eine hohe Reputation erworben: „Wir erhalten uns aber den Gründergeist. Es gibt keine Kompromisse“, betonte Professor Alexander Hülshoff, der das Festival mit seiner Frau Katharina Apel 2004 ins Leben gerufen hatte.

Konzerte an sechs Orten

Vom 14. bis zum 21. August wird las inzwischen 8. Kammermusikfest „Meisterwerke der Klassik und romantik“ zunächst ab Sonntag, 4. August, in öffentlichen Proben und ab Mittwoch, 17. August, in Konzerten den Zuhörern an unterschiedlichen Orten nahe bringen. Das Programm umfasst laut Alexander Hülshoff eine ausgewogene Mischung aus Streicher-, Kammermusikwerken sowie kombinierten Streicher- und Bläserwerken. Das Publikum darf sich auf Werke freuen wie Bachs Goldberg-Variationen für ein Streichtrio und Schuerrts Streichquintett. Alexander Hülshoff eröffnet mit seiner Frau Katharina Apel die Konzerttage im Alten Pumpenhaus in Repelen mit



Nicht nur die **Konzerte**, sondern besonders auch die offenen **Proben** im Rahmen des Kammermusikfestes Kloster Kamp stoßen auf eine große Resonanz beim Publikum.

RP-FOTO: ARCHI



Marco Ylönen ist Professor an der Sibelius Academy Helsinki.



Linus Roth ist Echo-Klassik-Preisträger als bester Nachwuchskünstler.



Koh Gabriel Kameda nimmt zum ersten Mal teil. FOTOS (3): ARCHI

INFO

Eintrittskarten

Karten im **Direktverkauf** gibt es im Zentrum Kloster Kamp in Kamp-Lintfort, im Schuhhaus Seiltner in Moers, im Bürgerbüro Neukirchen-Vluyn (Abschlusskonzert). Bestellung auch über www.kammermusikfest-klosterkamp.de

Gian Carlo Menottis Suite für zwei Cello und Klavier. Die Konzerte sind neben dem Alten Pumpenhaus der Rokokosaal im Kloster Kamp (Russischer Abend), die Alte Schmiede (Nachtkonzert), erstmals das Schloss Ringenberg in Hamminkeln (Italienische Serenade) und Wellings Lindenhof in Neukirchen-Vluyn (Matinee) sowie das Schloss Bloemersheim in Neukirchen-Vluyn. Dort findet traditionell

das Abschlusskonzert statt, die Mal am Sonntag, 21. August. Insamt 15 Musiker, allesamt international renommierte Solisten iKammermusikern, nehmen am djährigen Festival teil, darunter ege Altbekannte wie Andrew HarNeu dabei sind Koh Gabriel Kar da, Professor an der Hochschule Musik in Detmold, und Linus R Echo-Klassik-Preisträger als be: Nachwuchskünstler. Die Eintri preise zu den Konzerten sind lei angestiegen. Karten kosten 18 Ex Infos zum Programm im [Internet](http://www.kammermusikfest-klosterkamp.de)